



dieordnungderdinge
www.dieordnungderdinge.com

DieOrdnungDerDinge wurde 2011 gegründet und ist ein Berliner Ensemble, das sich der Entwicklung neuer Formen des Musiktheaters auf sehr visuelle, oft spielerische Weise widmet. Die Stärke des Ensembles liegt in seiner Vielseitigkeit, die Mitglieder haben Hintergründe in Musik, Komposition, Schauspiel und bildender Kunst.

In ihren Projekten schaffen Kompositionen von Klang, Sprache, Licht und Bewegung die Musik, die erst durch die sorgfältig ausgewogene Anordnung und Ordnung aller Elemente spürbar wird. Sichtbare Klänge und hörbare Bilder erzeugen poetische Musiktheater-Erlebnisse, die mit Humor, Ironie und philosophischen Untertönen neue Wahrnehmungswelten eröffnen. Der Name sagt alles: Musikalisch und künstlerisch untersucht das Ensemble Ordnung und Unordnung, Systeme, Prinzipien und Strukturen.

Das Ensemble ist international an Orten wie dem Guggenheim Museum Bilbao, dem Schauspielhaus Zürich, Gare du Nord Basel, Dampfzentrale Bern, Transparent Sound Festival Budapest zu Gast und natürlich auch zu Hause in Berlin, im Haus Kulturen der Welt, dem grünen Salon der Volksbühne, im Theaterdiscounter oder dem BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater. 2013 erhielt das Ensemble ein Stipendium im Programm „Concerto21“ der Alfred-Toepfer-Stiftung, das sich der Erforschung neuer Konzertformate widmet. Im selben Jahr eröffneten sie das Festival „Bludener Tage Zeitgemäßer Musik“.

Mit Unterstützung des Hauptstadtkulturfonds Berlin entwickelte DieOrdnungDerDinge die Programme „If you know what I mean – ein szenisches Konzert über die Kunst des Übersetzens“ (2014), „His Masters Voices – eine musikalische Séance“ (2016) und „Bestiarium – eine interaktive musikalische Wanderung für Besucher ab sechs Jahren“ (2018). Das neueste Programm „Echo Chamber Music“ wurde vom Berliner Senat und Musikfonds gefördert und im Februar 2019 im Theaterdiscounter Berlin uraufgeführt.

Für die Philosophie Sendung des Deutschland Funk Kultur arbeitete das Ensemble 2017 an neuen, musikalisch-spielerischen Radioformaten.

Seit 2014 hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Ensemble und dem PODIUM Festival Esslingen entwickelt, in dem Ensemblemitglieder Konzerte inszeniert und gestaltet haben. Darüber hinaus halten die Ensemblemitglieder regelmäßig Vorträge und Workshops zum Thema Musiktheater und Intermediation, u.a. an der HU Berlin, EVA London, CMMR Conference London und Budapest BMC. 2014 erhielt das Ensemble eine Lehrtätigkeit an der Universität der Künste Berlin im Fach experimentelle Musik.

DieOrdnungDerDinge sind:

Iñigo Giner Miranda (Klavier, Komposition, Performance, ...) Vera Kardos (Violine, Performance, ...) Meriel Price (Saxophon, Komposition, bildende Kunst, Performance, ...) Cathrin Romeis (Cello, Performance, ...).